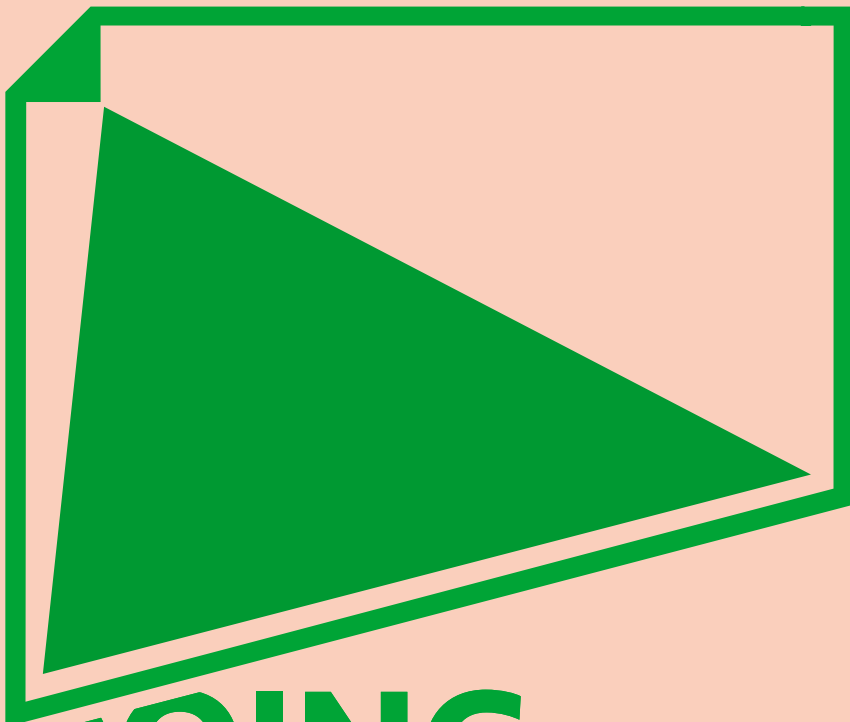




DOING DEMOCRACY

12.–14.6.2025

selma banich | **HOWLS** | Workshop | 2

Tamara Ehs | **DEMOKRATIE: KULTUR DER REPARATUR** | Vortrag | 3

Elias Geißler, Sara Schmiedl | **DRALL** | Performance | 4

BEST PRACTICES IN DER DEMOKRATIEBILDUNG | Marktplatz | 5

Laura Bernhardt | **DIE GESCHICHTE GEGEN DEN STRICH BÜRSTEN** | Workshop | 6

lynn t musiol, Marcus Peter Tesch | **QUEERES THEATER** | Workshop | 7

Irina Karamarković | **HOME IS WHERE THE WASHING MACHINE IS** | Workshop | 8

Marlene Reiter, Leni von der Waybrink | **SOLIDARITÄTSSALON GEORGIEN** | 9

Toni Titze | **TRUST ISSUES** | Vortrag & Workshop | 10

TEILHABE? ANGESAGT! | Perspektiven auf Theater MIT Kindern und Jugendlichen | 11

Ligna | **ZORN UND RAUSCH** | Audioperformance & Workshop | 12

7 X 7 MINUTEN | Lesungen & Performance | 13

GRRRLS Chor | **SCHÖN ANZUSEHEN** | Performance | 14

Gunilla Plank | **BILDET BANDEN – HOW TO BUILD A FRAUENNETZWERK** | Workshop | 15

DOING DEMOCRACY



DO 12.06. | 14:00 – 18:00
KUNSTHAUS GRAZ |
SPACE 04

Leitung **selma banich**

In Kooperation mit
Kunsthaut Graz

HOWLS

Workshop

selma banichs Workshop erforscht die Stimme als Medium der Gemeinschaft und die Sprache als Ressource und Speicher unserer individuellen und kollektiven Erfahrungen, Emotionen und Existenzzustände.

Im Kontext von Graz und der einzigartigen Architektur des Kunsthause suchen die Teilnehmenden mithilfe kollaborativer Praktiken wie Zuhören, Schreiben und Performen Antworten auf innere Fragen und Bedürfnisse. Gemeinsam durchbrechen sie die Stille und erschaffen einen Raum, der aktives Zuhören ermöglicht und unsere täglichen Kämpfe im steinernen Herzen des Museums widerhallen lässt.

Was verschweigen wir einander, obwohl wir es nicht sollten? Was bringen die Stimmen ans Licht, wenn die Stille durchbrochen wird? Wie fühle ich mich? Was brauche ich?



TAMARA EHS
**DEMOKRATIE:
KULTUR DER REPARATUR**
Vortrag



Was verteidigen wir, wenn wir „die Demokratie“ verteidigen? Den Status quo mit all seinen Ausschlüssen? Eine imaginierte Vergangenheit, die für manche Mitmenschen so gut gar nicht war?

Unser politisches System ist von zahlreichen Ausschlüssen und sozialen Schieflagen geprägt, die Teilhabe an der Demokratie als „rares Gut“ künstlich zu einer umkämpften Ressource verknüpft. Doch grundsätzlich könnte es Demokratie in Hülle und Fülle geben.

Dies zu imaginieren, kann uns die Kunst helfen. Wie das Theater unabgeschlossen, ist auch die Demokratie von chronischer Vorläufigkeit geprägt. Ihre institutionalisierte Unsicherheit aber ist keine Schwäche, sondern gerade ihre Stärke. Wir verhandeln unser Zusammenleben als demokratisch organisierte Gesellschaft immer wieder aufs Neue und müssen die Reparatur sichtbar machen. Das Theater eröffnet hierfür einen Resonanz- und Möglichkeitsraum.

DO 12.06. | 11:15 – 12:00
HEIMATSAAL

Von, für und mit
Anna-Katharina Bánó,
Ruby Betulius, Clara Keilbach
und **Rebeka Mondovics**

ELIAS GEISSLER UND SARA SCHMIEDL

DRALL ENTGEGNE DEINER SELBST MIT ZWEIFEL UND VIEL HERZELEID

Performance

geheimnisse weiß ich. wie ich schuhe binde. in welche Richtung es mich streckt. der brustkorb über dem pochen- den herzen. das ist wichtig. deswegen sage ich das jetzt mit liebevoller dringlichkeit. // die suche nach formen, die sich gegen vereinfachung und autorität stellen. vielleicht bilden sie eine möglichkeit antwort zu geben auf populistische ästhetiken – gekennzeichnet durch emotionalisierung, affektsteuerung und identitätsversprechen. // uns geht es auch gar nicht um das herstellen einer utopie. oder die formulierung einer moralischen antwort, sondern um die erschließung persönlicher resonanzräume. denn diese sachen: dinge, menschen und bedeutungen – die sind doch nicht geordnet. sie sind da, in größtem unsinn und in ehrlichkeit. // wir verweigern repräsentation zugunsten von präsenz, zugunsten von beziehungen. das theater wird zum ort einer anderen form von welt: unstabil, uneindeutig, doch gemeinsam getragen. mit zweifel und viel herzeleid.



BEST PRACTICES IN DER DEMOKRATIEBILDUNG

Marktplatz

Im Rahmen von Doing Democracy werden ausgewählte Projekte der Demokratiebildung präsentiert.

In Form eines Marktplatzes werden innovative Methoden vorgestellt, die zur Förderung demokratischer Teilhabe beitragen. Der Programmschwerpunkt lädt zum Austausch, zur Vernetzung und zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Ideen ein.



DIE GESCHICHTE GEGEN DEN STRICH BÜRSTEN

Workshop



Walter Benjamins Essay „Über den Begriff der Geschichte“ entstand 1940 auf der Flucht kurz vor seinem Tod.

In Anbetracht des sich Bahn brechenden Faschismus im Europa der 1930er Jahre führt er ein neues Geschichtsverständnis ein, das Vergangenheit als nicht abgeschlossen begreift. Die Fortschrittskonzeption der Gesellschaft, die Faschismus als historische Norm auffasst und die Vorstellung einer leeren, homogenen Zeit gelten ihm als Ursachen für die „eine einzige Katastrophe, die unablässig Trümmer auf Trümmer häuft“.

Was bedeutet Benjamins Geschichtsbegriff für unsere Gegenwart, die vor dem Hintergrund wieder erstarkter rechter Ideologien erneut kurz vor der Katastrophe steht?

Eine Lesung des Essays in Auszügen mit anschließender Publikumsdiskussion.

DO 12.06. | 13:30 – 15:00
HEIMATSAAL

Leitung **lynn t musiol**,
Marcus Peter Tesch

QUEERES THEATER

Workshop

Seit zwei Jahren arbeiten lynn t musiol und Marcus Peter Tesch kontinuierlich für die Theaterreihe BUCCI $\times \xi (\bullet \smile \bullet)$ zusammen. BUCCI $\times \xi (\bullet \smile \bullet)$ ist ein flirrendes Format, das unbeabsichtigte Zusammenhänge auskundschaftet und darin immer wieder auch das Verhältnis zwischen sozialer Herkunft und queeren Identitäten auslotet.

Was aber bedeutet es, dezidiert „queere“ Formate für die (Stadttheater)Bühne zu entwickeln? Worin liegen die Schwierigkeiten, und was für (Gegen-)Strategien und subversive Praxen können innerhalb eines grösstenteils hegemonial organisierten Theaterbetriebs gewebt werden?

In einem Format zwischen szenischer Lesung und einem Motzstraßen-Brunch, sprechen lynn t musiol und Marcus Peter Tesch über Konzepte des Reparativen, Selbstvermarktungslügen und den Fiktionen von Aufstieg und Versprechen in palliativen Zeiten.



DO 12.06. | 13:30 – 15:00
HEIMATSAAL

Leitung **Irina Karamarković**

In Kooperation mit
Women*s Action Forum und
**Migrant:innenbeirat der
Stadt Graz**

HOME IS WHERE THE WASHING MACHINE IS

*Teilhabe, Vielfalt und demokratische Verantwortung
im Kultursektor*

Workshop

Die Demokratie lebt von Teilhabe, doch wer hat Zugang zu Kunst und Kultur? Wer gestaltet mit, wer bleibt draußen? In vielen gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen sind migrantische Communities, junge Menschen, internationale und marginalisierte Stimmen weiterhin systematisch unterrepräsentiert. Vielfalt wird oft proklamiert, aber selten wirklich gelebt.

In diesem Workshop von Irina Karamarković geht es um das Benennen von Ausschlüssen und Demokratiedefizit, um die Bedeutung echter Diversität und um die Frage: Wer ist überhaupt „drin“? Gemeinsam wird erarbeitet, was es heißt, Kulturräume und künstlerische Diskurse offen, gerecht und inklusiv zu gestalten.

Anhand praktischer Übungen und kritischer Reflexion werden die Teilnehmenden sensibilisiert für die Notwendigkeit von Outreach, für den proaktiven Zugang zu migrantischen Communities und für die politische Dimension von Kunst als Raum der Demokratie.

Denn: Über Menschen zu reden, ohne sie einzubeziehen, darf keine Option mehr sein.



SOLIDARITÄTSSALON GEORGIEN



Tbilisi, Georgien: Die gesamtpolitische Lage in Georgien ändert sich seit den Wahlen im vergangenen Jahr rapide: mit dem russlandfreundlichen Kurs der Partei „Georgischer Traum“ wird unter Protesten und gewaltvollen Gegenreaktionen durch Polizei und Politik die Freiheit der Menschen stark eingeschränkt – in besonderem Maße auch die der dort lebenden und arbeitenden Künstler:innen. Studierenden der nationalen Theater- und Filmuniversität wird im Februar nach einem 83 Tage anhaltenden Solidaritätsprotest, welcher sich im Zuge der rechtswidrigen Festnahme von Künstler:innen gegen den pro-russischen Kurs der Regierungspartei ergab, mit Repressionen gedroht – unter anderem mit ihrer Exmatrikulation und Geldstrafen.

Marlene Reiter und Leni von der Waybrink sprechen gemeinsam mit Künstlerinnen, die an der Schnittstelle zwischen Politik und Kunst arbeiten über die Gesamtsituation in Georgien und ihre Arbeit.

Nach dem Kurzfilm „Blooming Inner Springs“ von Tiku Kobiashvili, werden in einer Diskussionsrunde gemeinsam mit Studierenden von der betroffenen Theater- und Filmuniversität Fragen des Publikums ermöglicht.

FR 13.06. | 10:00 – 11:00
HEIMATSAAL

Vortrag & Workshop von und mit
Toni Titze

TONI TITZE TRUST ISSUES

*Wie Social Media das Vertrauen in Medien (ver)ändert
und was das für unsere Demokratie bedeutet*

Vortrag & Workshop



Was bedeutet es für unsere Demokratie, wenn klassische Medien an Vertrauen verlieren – und sich viele ausschließlich auf Social Media informieren?

In diesem Workshop gibt Toni Titze Einblicke in die Arbeit des Social-Media-Teams beim STANDARD: Wie funktioniert journalistisches Arbeiten auf TikTok, Instagram & Co? Wie gehen Redaktionen mit Hass, Desinformation und Community-Komentaren um?

Und was lernen wir daraus für eine demokratische Debatte im Netz? Nach dem Input gibt es Raum für Diskussion & Austausch.

Toni Titze ist Video-Host und Social Media Managerin beim STANDARD. Sie entwickelt Videoformate für TikTok und Instagram und beschäftigt sich mit der Frage, wie man junge und diverse Zielgruppen auf Social Media journalistisch erreichen kann.

FR 13.06. | 11:00 – 13:00
TAO! – THEATER AM
ORTWEINPLATZ

Moderation

Thomas Sobotka

Teilnehmer:innen

Georg Schütty *Regisseur,*
Alexandra Borkenstein

Young Expert Retzhofer

Dramapreis 2025,

Olivier Garofalo *Autor,*

Lena Riemer *Autorin/Vertretung*

junger Perspektiven,

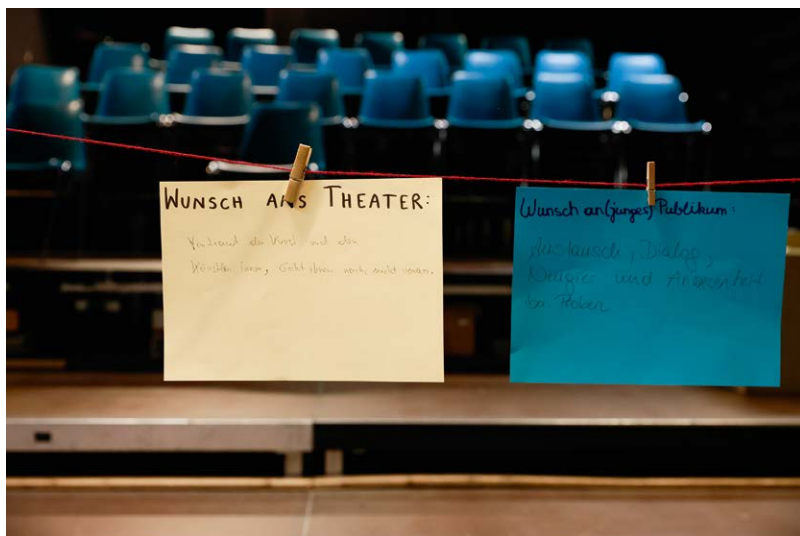
Eva Gouda *Autorin NL,*

Casper Vandeputte *Autor NL*

TEILHABE? ANGESAGT!

Perspektiven auf Theater MIT Kindern und Jugendlichen

Als Autor:innen, Expert:innen, Mentor:innen, Beirät:innen, Spieler:innen – es gibt viele Möglichkeiten, Theater FÜR junge Menschen endlich/auch MIT jungen Menschen zu gestalten. In dieser Gesprächsrunde werden unterschiedlichste Projekte, Perspektiven und Erfahrungen vorgestellt und über die wichtigen Fragen diskutiert: Wie kann die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen tatsächlich gelingen? Was und wen braucht man dafür?



FR 13.06. | 11:30 – 13:00
HEIMATSAAL

Von und mit **LIGNA**

LIGNA besteht aus den Medien-
und Performance-Künstlern
Ole Frahm, Michael Hueners und
Torsten Michaelsen

LIGNA
ZORN UND RAUSCH.
Studien zum Autoritären Charakter
Audioperformance & Workshop



Warum erscheint in Krisenzeiten vielen eine autoritäre Herrschaft als attraktive Lösung?

Eine Spurensuche in einer Art Gruppenexperiment nach dem „Faschisten in mir“ (Anselm Kiefer). Welchen Lustgewinn beschert es, sich zu unterwerfen? Was fasziniert junge Menschen an der faschistischen Subjektivität, die in der Unterwerfung Einheit, Stärke und Reinheit verspricht und die Welt in Freund und Feind ordnet?

LIGNA geht in diesem Workshop den Möglichkeiten des Theaters nach, die körperliche Praxis des Faschismus in Erfahrung zu bringen. Dafür spielen die Teilnehmenden einigen Szenen aus dem Stück „Rausch und Zorn“ durch, in dem LIGNA nach Maßgaben des Brechtschen Lehrstücks die Genese des europäischen Faschismus untersucht hat.

FR 13.06. | 14:30 – 16:00
GRAZ MUSEUM

Mit Texten von **Pedro Martins**
Beja, Anah Filou, Steffen Link,
Peter Lorenz, Florian Maier,
Anna Morawetz, Matthias Müller,
Ivan Strelkin, u.a.

7x7 MINUTEN

Lesungen & Performance

In dieser vielstimmigen Lesung treffen Texte aufeinander, die sich nicht einig sein müssen. Erwartungen werden gekippt, Perspektiven verschoben. Die Texte öffnen Räume und lassen uns anders zurück, als wir gekommen sind – auch das ist ein demokratischer Prozess.



FR 13.06. | 16:15 – 16:45
GRAZ MUSEUM

Bearbeitung & Regie
Sophia Barthelmes
Musikalische Leitung
Maria Leitgab
Performance
Grrrls Chor Graz

GRRRLS Chor
SCHÖN ANZUSEHEN
Performance

Dirndl, Buam und Fraktur – was nach antiquierten Rollenbildern und Ewiggestrigem aussieht und klingt, stammt aus einem aktuellen Partyhit.

2,1 Millionen YouTube-Aufrufe und in Medien als „Oktoberfestknaller“ betitelt, wird der Song von Andreas Gabalier gefeiert. „Bügel dei Dirndl gscheit auf“ läuft beim Après-Ski, bei Volksfesten, im Radio, auf Kreuzfahrtschiffen – da, wo gefeiert wird. Worüber oder womit wird da gefeiert und was genau daran versetzt bier- und weinselig singende Menschen in Feierlaune?

Grrrls Chor Graz, Maria Leitgab und Sophia Barthelmes untersuchen in „schön anzusehen“ diesen österreichischen Partyhit.



SA 14.06. | 10:00 – 13:30
HEIMATSAAL

Leitung **Gunilla Plank**

In Kooperation mit
Women*s Action Forum,
muraueInnen, Iron Women

BILDET BANDEN – HOW TO BUILD A FRAUENNETZWERK

Workshop



Gemeinsam gelingen Dinge, die allein nur ein Wunsch oder ein Gedanke sind. Vorausgesetzt, du hast die richtige Crowd um dich versammelt.

Frauennetzwerke empowern, bilden, vernetzen und geben Sicherheit – und sie funktionieren nach eigenen, auf Frauen zugeschnittenen Regeln. Wenn sie nicht als weibliche Ableger männlich dominierter Trägervereine oder in der Rolle der Zuarbeiterinnen gedacht werden, entfalten sie eine höchst wirksame demokratische Kraft in ihren jeweiligen Wirkungsbereichen.

Daher sind sie ein wesentlicher Bestandteil einer funktionierenden Zivilgesellschaft.

Im dreistündigen Workshop geht es um die Grundlagen der Netzbildung: die Do's and Don'ts, den Spaß am Netzwerken, den Umgang mit Rückschlägen und die grundlegenden Tools, um als aktiver Teil der Zivilgesellschaft Demokratie zu gestalten. Am Beispiel der *muraueInnen*, des WAF und der *Iron Women*.

Doing Democracy – bildet Banden!



 Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

IMPRESSUM

uniT GmbH – DRAMA FORUM und KUNSTLABOR Graz

REDAKTION uniT GmbH – DRAMA FORUM und KUNSTLABOR Graz

LAYOUT & GESTALTUNG Rappel

FOTOCREDITS Marlene Schnepfleitner 1, Tomislav Jagar 2, Helmut Prochart 3, Clara Keilbach 4, Peter Phipp / Travelshots.com / Alamy Stock Foto 5, Laura Bernhardt 6, lynn t musiol 7, Gunilla Plank (Grafik) 8, Videostill „Blooming Inner Springs“ von Tiku Kobiashvili 9, Lukas Friesenbichler 10, Clemens Nestroy 11, Jörg Baumann 12, Marlene Schnepfleitner 13, United Archives GmbH / Alamy Stock Photo 14, Iron Women 15, Evelyn Tschernko 16, Birgit Waltenberger 17

Satz- und Druckfehler vorbehalten

VERANSTALTUNGSORTE

- 1 HEIMATSAAL**
Paulustorgasse 13a
- 2 TAO! – THEATER AM ORTWEINPLATZ**
Ortweinplatz 1
- 3 KUNSTHAUS**
Lendkai 1
- 4 GRAZ MUSEUM**
Sackstraße 18

